

Predigt.

dotalis nec legali nec evangelica nec apostolica autoritate prohibeatur, Daß die Priester Ehe weder durch das Gesetz/ noch durch das Evangelium / noch durch die Apostel verboten sey.

Was für schöne Frucht die gelobte Päbstliche Keuschheit bringe/ist bekant/aus den vorgebrachten gravaminibus, der löblichen Deutschen Nation, auf dem Reichstag zu Nürnberg Anno 1522. daß die Pfaffen auch wohl in der Beicht Ehebruch getrieben/und der Länen Weiber und Töchter gar oft wieder der Eltern und Männer Willen bey sich aufgehalten. Auf dem Concilio zu Trident hat der Benerische Orator öffentlich vorgebracht/ wie das in jüngstgehaltener visitation, in seinem ganzen Land kaum drey oder vier erfunden worden/die nicht ihre Huren/die andern hätten alle ihre Concubinen gehabt; darbey beweglich erinnert/dieweil weltliche Regenten keinen unter ihrer Bürgerschaft litten/der ein öffentlicher Hurer were / auch niemandes gestatteten / daß einer in seinem Haus ein unzüchtig Weib öffentlich halten und hausen dürfte / viel weniger dis von Geistlichen zugelassen werden sollte.

Pabst Pius II. nach dem er den unreinen Coelibat betrachtet/ hat selbst gestehen müssen/man hette Ursach den Priestern die Ehe zu verbieten/man hette aber mehrer und grössere Ursach/ solche ihnen wieder zu erlangen. Welches denn auch Imp. Ferdinando und Maximiliano II. von dem fürnehmen Päbstlichen Theologo Georgio Cassandro, in consult: de contro-

vers: artic: pag. 194. treulich gerathen worden. Wir wissen aus dem H. Apostel Paulo/ 1. Tim. 4. das verbieten Ehelich zu werden/sey eins aus den Lehren der Teufel/dahero auch Cassander an obgedachter Stell ferner meldet/

daß
1. Ein Pre-
diget Kloster/das hette viel Frucht/und keine Aecker. 2. Ein Baarsüßer Kloster /
das hette viel baar Geld/und keine Renten. 3. Zu S. Thomas Münche / die hielten
viel Kinder/und doch keine Weiber. Teutsch, Apophtheg, Zinckgrafen/ pag. 129.

Gravam :
Nationis
Germ : No-
rib : Oblat
grav. 75. C
91.
allegante D.
Heilbr. in
UnCathol
Babst. art.
XVII. c. 2.
Vide si lubet
qviritantem
Polydor.
Virg. de ino-
vent. rer. l.

s. c. 4.
Hertzog
Albericus,
Churf. Au-
gusti Herr
Großvater
sagte ein-
mal/er het-
te einē stad/
darin we-
rē 3. Wun-
derwerck.
1. Ein Pre-